Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **1 (1915)**

Heft 25

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

I. Jahrgang Nr. 25. 23. Juni 1915.

Schweizer-Schule

Wochenblatt der katholischen Schulvereinigungen der Schweiz.

Der „Pädagogischen Blätter" 22. Jahrgang.

Schriftleiter des Wochenblattes:
Dr. P. Veit Gadient, Stans
Dr. Josef Scheuber, Schwyz
Dr. H. P. Baum, Baden

Beilagen zur Schweizer-Schule:
Volksschule, 24 Nummern
Mittelschule, 16 Nummern
Die Lehrerin, 12 Nummern

Geschäftsstelle der „Schweizer-Schule": Eberle & Rickenbach, Einsiedeln.

Inhalt: Katholisches Glaubensleben und Seelenkunde. — Volkslied und Volksschule. IV. — † Jakob Anton Wehrle, alt-Lehrer. — † Joh. Rüegg, Lehrer in Wattwil. — Bücherschau. — Krankenkasse. — Motion Wettstein betr. staatsbürgerliche Erziehung. — An die HH. Mitglieder des Schweiz. Seminarlehrervereins. — Einladung zur Bezirkskonferenz Sempach. — Inserate.
Beilage: Volksschule Nr. 12.

Katholisches Glaubensleben und Seelenkunde.

Von P. Julius Beßmer S. J., Ignatiuskolleg Valkenburg (Holland).

Jener moderne Psychologismus, der alle Wissenschaft in Psychologie auflösen möchte, der alles für wahr hinstellen will, was der Mensch denkt, alles für gut erklärt, was er wünscht und will, der keine andern Gesetze für das Innenleben des Menschen kennt, als jene psychologischen Gesetze, welche auch das Sinnenleben des Tieres leiten, wäre der Tod aller Wahrheit und aller Sittlichkeit und damit der Untergang des Menschen selber. Ueber den psychologischen Gesetzen müssen Denkgesetze und Sittengesetze stehen.

Wo aber findet der Lehrer nun die für sein eigenes Leben, wie für die Erziehung der ihm anvertrauten Kinder notwendigen Kriterien oder Prüfsteine der Wahrheit und der sittlichen Güte? Gewiß die ersten großen, unumstößlichen Prinzipien richtigen Denkens und sittlichen Handelns findet er eingegraben in seinem Verstand und im eigenen Herzen. Würde der Mensch immer getreu und unentwegt folgen, er würde nur Wahrheit und Güte finden. Leider führen sie ihn meist nicht weit, und gar bald umgaukeln ihn Irrlichter und locken ihn in Irrtum und Sünde. Es bietet sich kein tröstliches Bild dar, wenn man in der Geschichte des sich selbst überlassenen Menschengeistes die Verirrungen des Verstandes und des Willens liest. Vermag nicht die Wissenschaft den Menschen auf der Suche nach dem Wahren und sittlich Guten zu leiten? Die wahre Weltweisheit ja, aber nur die wahre. Doch wo ist unter so vielen Systemen, die sich uns zur Führerrolle anbieten, die wahre Philosophie zu finden? Sie erst zu suchen, ist aussichtsloses Bemühen, wenn nicht ein Stern von oben uns dieselbe zeigt.